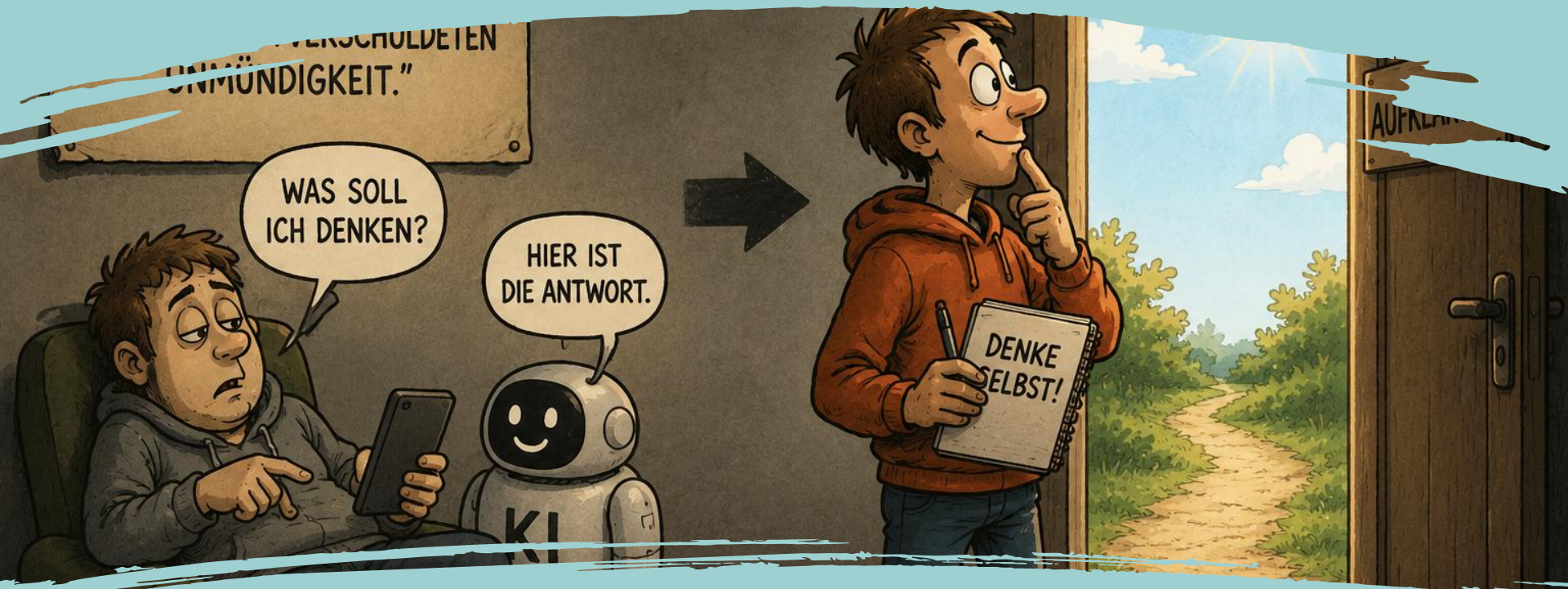


Reden schreiben mit Kant und KI

Im Rahmen eines BLiP-Projekts (Arto Elsässer, KKN)



Karikatur mit ChatGPT generiert

Auftrag an die S*S

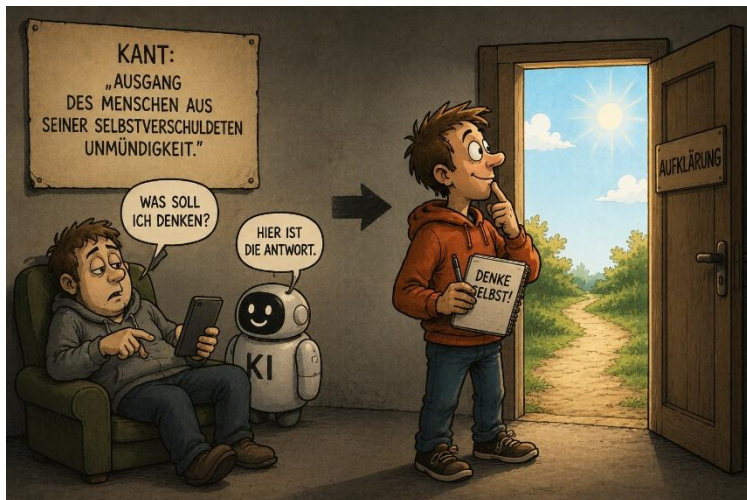
*Ihr schreibt mit Hilfe von (aber nicht nur mit) KI-Tools eine ca. 5-6-minütige Rede zu einem euch persönlich möglichst nahestehenden Thema im Bereich "(selbst-)verschuldete Unmündigkeit heute", resp. "Emanzipation" davon, und haltet diese vor einer Gruppe Mitschüler*innen.*

Fachlicher Kontext: Aufklärung, Literatur, Rhetorik,
Arbeit mit und Reflexion über KI

Schulischer Kontext: 4. Klasse KG,
BLiP («Begleitetes Lernen in Phasen»)



Warum Rede mit KI zu diesem Thema?



Einbettung in aktuelle Diskussion

Wie einen "KI-resilienten", Leistungsnachweis kreieren?

- Keine Reproduktionsaufgabe
- Individualisierung, persönlicher Bezug
- Mündliche Prüfungen/Mündlichkeit
- Unterrichtsbezug
- Sinnhaftigkeit ausweisen
- "Augmentative" Nutzung verlangen, nicht "substitutive" Nutzung KI

(vgl. Justine Burkhalter: «Denken mit KI: Leistungsnachweise sinnvoll gestalten», DLH/YT, 20.5.2026)



«Augmentative Nutzung»



Künstliche Intelligenz in der Sekundarstufe II
– Ergebnisse einer Befragung in High-Tech-Schulen



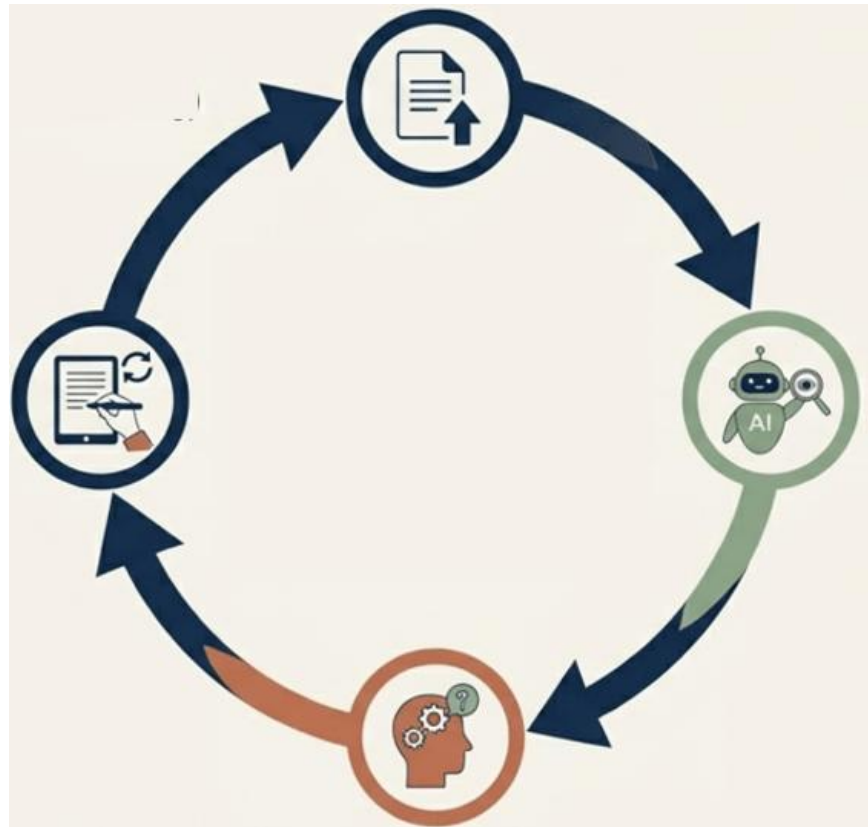
Einbettung in aktuelle Diskussion

Aus der Schreibdidaktik (WB bei Dr. D. Knuchel, 17.4.2026, in eigenen Worten)

- "Ko-Autorschaft" bei Schreibaufträgen jenseits von geschlossenen Aufsätzen ist nichts Neues
- "Ko-Autorschaft" durch KI eignet sich besser bei Texten, die persönlich Erlebtes und persönliche Haltungen transportieren
- Der Schreibprozess kann/soll als mehrstufiger Prozess bis iterativer Kreislauf wahrgenommen werden und braucht (viel) Zeit.



Überarbeitung als iterativer Prozess

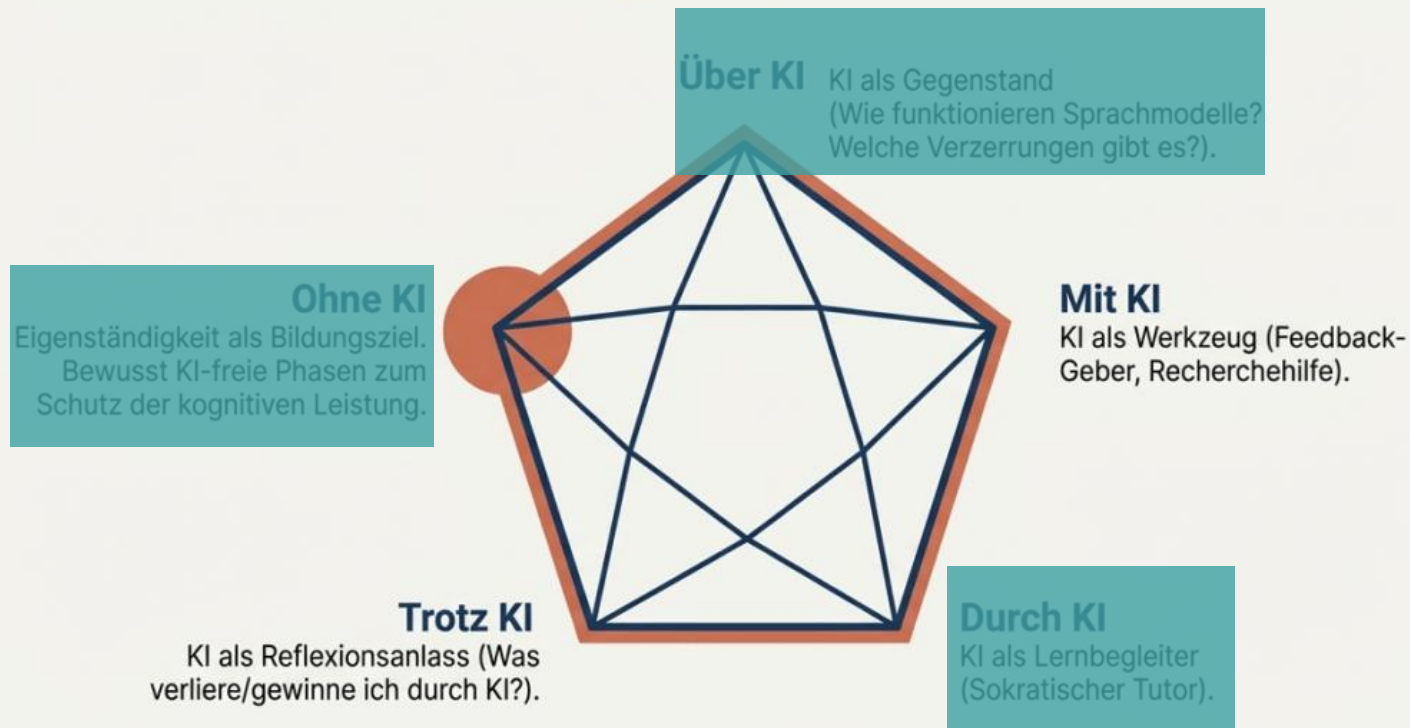


<https://unterrichten.digital/2026/03/09/eigenstandig-schreiben-ki-8-phasen-schule-unterricht/>



Unterricht und KI: 5 Dimensionen

Ganzheitliche Einbettung: Die 5 Dimensionen (nach Falck)



<https://unterrichten.digital/2026/03/09/eigenstandig-schreiben-ki-8-phasen-schule-unterricht/>



Projektablauf

- Einführung in die Aufklärung, Lektüre Kants Essay, kurze Textsorten der Aufklärung (Fabel, Parabel), später auch Beispiele von Reden
- Brainstorming in der Klasse zu selbstverschuldeter Unmündigkeit heute
- Finden eines Themas und weiteres Brainstorming mit ChatGPT (in einem fobizz Klassenraum)
- Das schreibdidaktische Sakrileg: Generieren einer ersten Rede (!)
- Reflexion anhand der Kriterien
- Feilen an der Rede und Umschrift
- Abgabe inkl. Literaturverzeichnis, Anhang mit Verlauf und Reflexion
- Halten der Rede



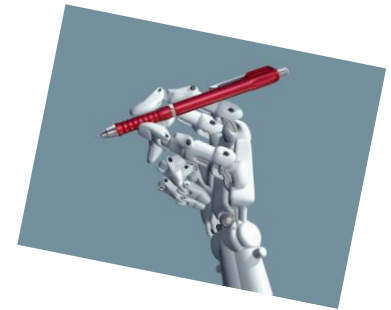
KI als Experimentierfeld

- **ChatGPT** zum **Brainstormen** (nachdem Brainstorming in der Klasse erfolgte) und zum Erstellen einer **Rohversion**/Idee für eine Rede (über fobizz Klassenraum), **Feedback vor Abgabe**
→ Thematisieren und reflektieren von guten Prompts (Kontext matters!)
- **Perplexity**, um punktuell in der Rede Aspekte zu vertiefen und Fakten finden mit Quellenangaben (wie in kFA musste ein Literaturverzeichnis erstellt werden und Quellen im Text, resp. in Fussnoten ausgewiesen.)
- **DeepL-write** für die sprachliche Überarbeitung der Rede



KI als Gegenstand der Reflexion

- «selbstverschuldete Unmündigkeit» in Gesellschaft und in der Schule
- Persönliche Frage: «Was wollt ihr noch können in Zukunft?» (Forms-Umfrage mit Reflexion und Besprechung in Gruppen/im Plenum angelehnt an Alloatti/Montemarano: «Es macht Klick», S. 104)
- Bild aus Petkos Präsentation zur Reflexion
- Interview mit Noah Bubenhofer (Linguist UniZH) im Tages-Anzeiger vom 6.12.2025



KI als Gegenstand der Reflexion

- Austausch und Sichtbarmachen von Prompting (fobizz)
- Rede schreiben und mit Beurteilungskriterien überprüfen:
 - Was kann KI, hier ChatGPT, was (noch) nicht?
 - Persönlichkeit und Anekdoten?
 - Eigene Sprache, persönlicher Ton?
 - Bewusste Rhetorik?
 - Überzeugende Bildlichkeit/Metaphorik (vs. Stilblüten)?
 - Fakten: Richtigkeit, Wissenschaftlichkeit? (→ Perplexity?)
- Reflexion zu DeepL-write anhand eines eigenen Textes: Nicht 50% davon, was die KI mir vorschlägt, würde ich verwenden
- → Sensibilisierung für Stil (bewusste Wahl!)



Take-Aways zum Auftrag

- Der Output von KI ist immer zunächst Input!
- Das proaktive Generieren einer «Erstversion» haben die S*S als sehr entlastend wahrgenommen. Es gab den Moment vor dem weissen Blatt nicht.
- Schreibunterricht braucht Zeit, gerade auch als Ko-Konstruktion mit KI.
- Arbeit mit KI bietet viel Reflexions- und Austauschpotenzial
- Ausbaumöglichkeiten: Ggf. FelloFish; ggf. Kolloquium



BLiP – Begleitetes Lernen in Phasen

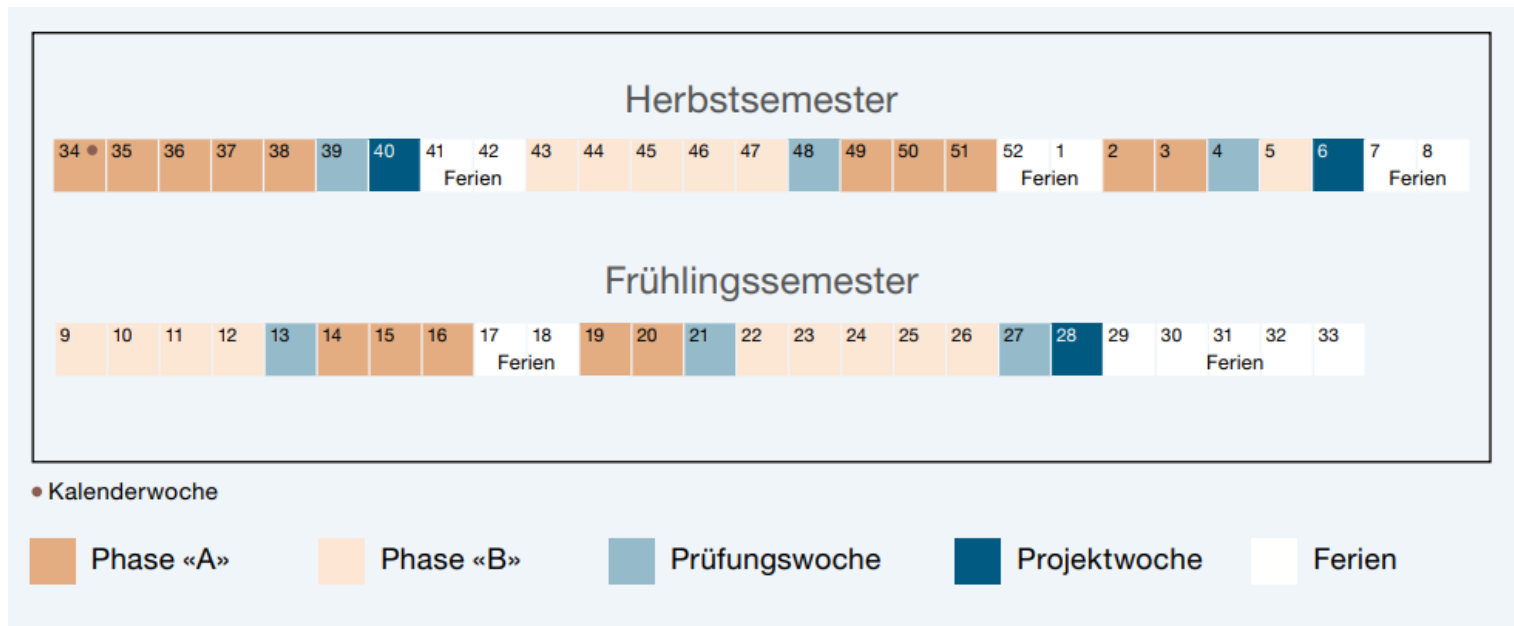
Pilotprojekt der KKN

Inspiration von ELMA (SO) und GB+ (BS)

Aktuell ähnliche Projekte an der KFR und KEN



BLiP – Das Phasenmodell



BLiP – Stundenplan

	8.05 8.50	9.00 9.45	10.05 10.50	11.00 11.45	11.55 12.40	12.45 13.30	13.40 14.25	14.35 15.20	15.30 16.15	16.25 17.10
Montag	IL	IL	BL	EL	Pause	IL	IL	BL	BL	EL
Dienstag	EL	IL	IL	BL		EL	IL	IL	BL	BL
Mittwoch	IL	IL	BL	BL		EL	EL	EL	EL	EL
Donnerstag	EL	IL	IL	BL		IL	EL	BL	BL	EL
Freitag	IL	IL	BL	EL		IL	IL	BL	BL	EL

IL Input-Lektion

BL Begleitetes Lernen

EL Eigenständiges Lernen



BLiP – Ziele?

- Individuellere Lernbegleitung durch Coaching und BL
 - Arbeiten im eigenen Tempo, mehr Selbstverantwortung
 - Entlastung der Lernphasen (keine Prüfungen)
 - Fächerübergreifende Koordination (Prüfungen und Inhalte)
- Nachhaltigeres, vertiefteres Lernen (?)



Synergien BLiP und Auftrag?

- Blöcke à 4 Lektionen erlauben eine stärkere Vertiefung in die Schreibarbeit und Integration des Austauschs und der Reflexion mit dem darauf folgenden Schreibprozess.
- Der Schreibprozess wird weitgehend betreut im Sinne eines Schreibcoachings
- Mündlichprüfungen/Reden/Vorträge können in einem Block durchgeführt werden und nicht verteilt über Wochen.



Karikatur revisited



